

## PRESSEMITTEILUNG

- Mit der Bitte um Veröffentlichung -

### **Auf den Spuren des Jazz in der heimatlichen Volksmusik Bundesjazzorchester und Matthias Schriefl präsentieren ALPENJAZZ in Marktoberdorf, Oy-Mittelberg, Stiefenhofen und auf der Berghütte Grasgehren**

Bonn/Marktoberdorf, 15.07.2021 – Unter der Leitung des Jazztrompeters Matthias Schriefl präsentiert das Bundesjazzorchester (BuJazzO) im Juli 2021 das Programm ALPENJAZZ. Die Musikerinnen und Musiker erforschen in der knapp einwöchigen Arbeits- und Konzertphase die Schnittmengen zwischen alpiner Volksmusik, Jazz und zeitgenössischen Grooves. Das Vokalensemble des BuJazzO tauchen ein in die Schlagerwelt der 20er und 30er Jahre und probiert neue Jodeltechniken aus, die Rhythmusgruppe setzt Impulse in Improvisationen. Und weder der Humor, noch der Ernst des Lebens kommen bei diesem Programm zu kurz. So unternehmen die fünf Posaunisten z.B. einen Ausflug in die Welt des Allgäuer Alphorns und der „König von Köln“ wird mit einem zünftigen Zwiefachen geehrt.

„Wir bieten den Mitgliedern des Bundesjazzorchesters in ihrer Zeit im Orchester eine möglichst große Bandbreite an Erfahrungen mit unterschiedlichen Musikstilen. Sie lernen bei den Konzertreisen in viele Länder wie dort die Menschen mit Musik und Rhythmen umgehen. Bei ALPENJAZZ begeben wir uns auf eine Spurensuche nach den Wurzeln des Jazz in unserer Volksmusik. Wie viel Jazz steckt in unseren heimatlichen Rhythmen und umgekehrt? So setzen sich die jungen Musikerinnen und Musiker mit ihrer eigenen musikalischen Geschichte auseinander“, sagt Dominik Seidler, Projektleiter des Bundesjazzorchesters.

Matthias Schriefl war von 1996 bis 2002 Mitglied im Bundesjazzorchester. Er war mit damals 15 Jahren der jüngste Musiker, der bisher im Bundesjazzorchester aufgenommen wurde. „Mir liegt die Musik meiner Heimat sehr am Herzen und durch die Verbindung von alpenländischen Klängen und Jazzrhythmen möchte ich der nächsten Generation zeigen, wie aktuell unsere Volksmusik ist und dass sich auch wunderbar über einen Zwiefachen oder einen Jodler improvisieren lässt, immer mit dem nötigen Respekt vor der Kultur“.

#### KONZERTE:

28.07.2021, 19.30 Uhr	Bayerische Musikakademie Marktoberdorf
29.07.2021, 20 Uhr	Oy-Mittelberg, Kurhaus
30.07.2021, 20 Uhr	Stiefenhofen, Festhalle
31.07.2021, 19.30 Uhr	Berghütte Grasgehren, Riedbergpass, Obermaiselstein

Eintritt: 15 € | Schüler & Studenten: Eintritt frei | Für die Konzerte ist eine Anmeldung erforderlich. Weitere Informationen dazu unter [www.bundesjazzorchester.de](http://www.bundesjazzorchester.de)

Das **Bundesjazzorchester** (BuJazzO) ist das offizielle Jugendjazzorchester der Bundesrepublik Deutschland in der Trägerschaft des Deutschen Musikrates. Seit mehr als 30 Jahren beweisen hier herausragende Nachwuchsmusikerinnen und -musiker Spielfreude, Virtuosität und Improvisationskunst. 1988 von Peter Herbolzheimer gegründet gilt das Bundesjazzorchester heute als ausgezeichnete Talentschmiede für zukünftige Profijazzmusikerinnen und -musiker.

**Matthias Schriefl**, Jahrgang 1981, wuchs in Maria Rain im Allgäuer Voralpenland auf. Mit 15 Jahren wurde er jüngstes Mitglied im Bundesjazzorchester. Von 2000 bis 2005 studierte er Jazztrompete in Köln und Amsterdam. Von 2008 bis 2010 tourte er mit seiner Band Shreefpunk als „Rising Star“ der European Concert Hall Organisation durch die großen Konzerthäuser Europas. Danach experimentierte er vorwiegend mit alpiner Musik. 2012 brachte er bei ACT in der Reihe „Young German Jazz“ das mehrfach preisgekrönte Album mit Six, Alps & Jazz heraus. Es folgen bis heute regelmäßig neue CD-Aufnahmen mit diversen Bands, in welchen er als Musiker und Komponist seinen jeweiligen Mitmusikern wie „maßgeschneidert“ seine Stücke auf den Leib schreibt.

Der **Deutsche Musikrat** (DMR) engagiert sich für die Interessen von 15 Millionen musizierenden Menschen in Deutschland und ist weltweit der größte nationale Dachverband der Musikkultur. Er repräsentiert rund 100 Organisationen und Dachverbände des professionellen Musiklebens und des Amateurmusizierens sowie die 16 Landesmusikräte. Der Deutsche Musikrat e.V. in Berlin setzt mit seiner musikpolitischen Arbeit als zivilgesellschaftlicher Akteur Impulse für ein lebendiges Musikleben und ist steter Dialogpartner für den Deutschen Bundestag und die Bundesregierung. Die Deutsche Musikrat gGmbH im Bonn organisiert als Träger die dreizehn langfristigen Förderprojekte des DMR: Ensembles: Bundesjugendorchester, Bundesjugendchor, Bundesjazzorchester; Wettbewerbe: „Jugend musiziert“, „Jugend jazzt“, Deutscher Musikwettbewerb, Deutscher Orchesterwettbewerb, Deutscher Chorwettbewerb; Förderung: Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler, Dirigentenforum, Förderprojekte Zeitgenössische Musik PopCamp und Service: Deutsches Musikinformationszentrum (MIZ). Der DMR wurde 1953 gegründet und ist die größte Bürgerbewegung im Kulturbereich. Als Mitglied der UNESCO hat er sich in seinem Handeln der Konvention zum Schutz und zur Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen verpflichtet und steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

**Kontakt:**

Deutscher Musikrat gemeinnützige Projektgesellschaft mbH

**Dominik Seidler, Projektleitung Bundesjazzorchester/Jugend jazzt**

Tel: 0228 – 2091 120, [seidler@musikrat.de](mailto:seidler@musikrat.de)

**Sabine Siemon M.A., Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Tel.: 0228 – 2091 163, [siemon@musikrat.de](mailto:siemon@musikrat.de)